

Medienmitteilung vom 4. November 2024

## Kälte und Kristallisation: Schweizer Honigernte bleibt unter dem Durchschnitt

**Die Gesamthonigernte in der Schweiz liegt mit rund 16 kg pro Bienenvolk unter dem langjährigen Durchschnitt. Dies geht aus der neusten Umfrage von apisuisse hervor. Sowohl der Frühling als auch der Sommer stellte die Imkerschaft vor Herausforderungen.**

Ein milder März und eine sommerliche erste Aprilhälfte weckten bei den Schweizer und Liechtensteiner Imkerinnen und Imker Hoffnung auf eine reiche Honigernte. Die warmen Temperaturen liessen die Vegetation förmlich explodieren: Obst-, Löwenzahn- und Rapsblüten boten den Bienen anfänglich eine reiche Nektarquelle. Doch ein Wintereinbruch in der zweiten Aprilhälfte verhinderte weitere Sammelflüge: Die Bienen blieben in ihrem Stock und zehrten von ihren Vorräten. Auch der Mai war trüb, was den Bienenflug weiter einschränkte.

Das widerspiegelt sich auch in der Ernte des Frühjahreshonigs: Im Schnitt wurde in der Schweiz und in Liechtenstein nur 5,1 kg Frühlingshonig pro Bienenvolk geerntet (Vorjahr 5,9 kg). Zum Vergleich: Im guten Honigjahr 2020 konnten die Imkerinnen und Imker rund 11,2 kg Frühlingshonig ernten. Der langjährige Durchschnitt liegt bei 7,4 kg.

### **Volle Waben – leere Honigkessel**

Auch der Juni war regional nass und wechselhaft. Trotzdem füllten die Bienen die Waben rasch mit Honig – teilweise gab es Zunahme von drei bis vier Kilo pro Tag – doch dieser kristallisierte rasch in den Waben und konnte nicht geschleudert werden. Neben Nektar sammeln Bienen auch Honigtau, zuckerhaltige Ausscheidungen von Pflanzenläusen. Je nach Pflanze und Lausart variiert die Zuckerzusammensetzung im Honigtau. Enthält er den Dreifachzucker Melezitose, wie bei Läusen der Rottanne und Lärche, kristallisiert der Honig innert weniger Tagen mit der Folge, dass der Honig in der Regel bereits vor seiner Reife kristallisiert und nur mit sehr viel Aufwand geerntet werden kann. Warum es dieses Jahr vermehrt zu Melezitosehonig kam, weiss man nicht. Das Phänomen trat in mehreren europäischen Ländern überdurchschnittlich auf, wahrscheinlich weil das Entwicklungsstadium der Läusepopulation und das der Wirtspflanzen dieses Jahr optimal zusammenpassten.

Dennoch ernteten Imkerinnen und Imker in der Schweiz im Schnitt 11 kg Sommerhonig, was fast der Erntemenge des Vorjahres entspricht (11,2 kg). Der langjährige Durchschnitt im Sommer liegt bei 12,5 kg.

### **Grosse regionale Unterschiede**

Die Gesamthonigernte in der Schweiz beträgt 16,1 kg, ein Kilo weniger als im Vorjahr (17,1 kg). Der langjährige Durchschnitt liegt bei rund 20 kg pro Bienenvolk und Jahr. Wieder zeigen sich regionale Unterschiede: Die Kantone Zürich, Appenzell Innerrhoden, Thurgau, Graubünden und Obwalden verzeichneten mit über 20 kg pro Volk die höchsten Gesamthonigmengen. Am

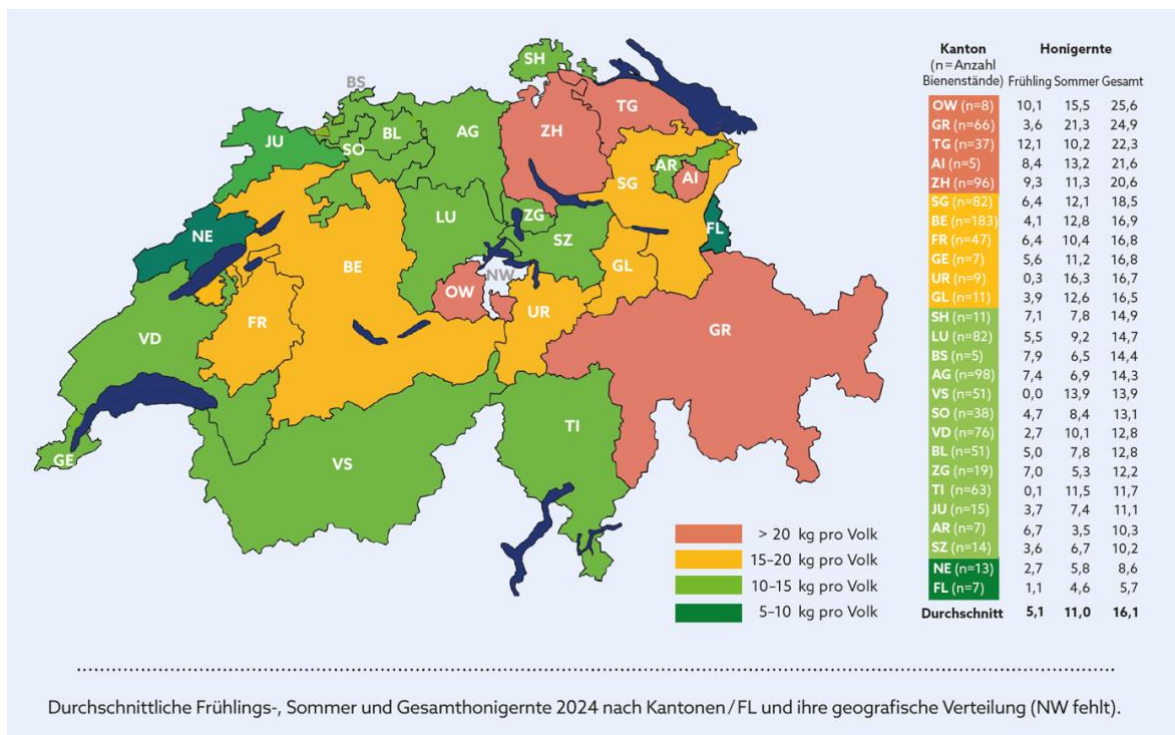
---

apisuisse, Jakob Signer-Strasse 4, 9050 Appenzell

Tel. 071 780 10 50, Fax 071 780 10 51, [www.bienen.ch](http://www.bienen.ch), [sekretariat@bienenschweiz.ch](mailto:sekretariat@bienenschweiz.ch)

wenigsten Honig wurden im Fürstentum Liechtenstein, in Neuenburg und in Schwyz geerntet. Das Tessin verzeichnet ebenfalls eine ungewöhnlich niedrige Gesamthonigmenge von 11,7 kg. Seit dem Jahr 2014 lag der Durchschnitt dort bei jeweils über 20 kg pro Bienenvolk, teils sogar bei über 30 kg. Die kantonalen Ergebnisse für die Gesamthonigmenge können Sie der untenstehenden Karte entnehmen. Da je nach Kanton nur einzelne Teilnehmer an der Umfrage mitmachten, müssen die Ergebnisse mit Vorsicht genossen werden.

An der Umfrage von apisuisse haben 738 Schweizer und Liechtensteiner Imker/-innen mit 1101 Bienenständen teilgenommen. Weitere Details sowie die kantonalen Ergebnisse für die Sommer- und Frühlingsernten können Sie dem Bericht in der November-Ausgabe der Schweizerischen Bienen-Zeitung entnehmen ([PDF](#)).

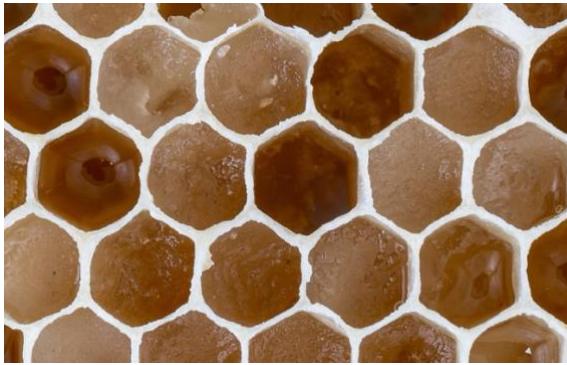


## Fotos:

Die hochaufgelösten Fotos können Sie [hier](#) herunterladen.



Für die Erzeugung von 1 kg Honig sind 100'000 Sammelflüge sowie eine aufwändige Verarbeitung von Blütennektar oder Honigtau durch die Bienen notwendig (Foto: BienenSchweiz)



Eine Wabe mit auskristallisiertem Melezitosehonig (Foto: Wikimedia / Sven Teschke, Lizenz: [Creative Commons CC-by-sa-3.0 de](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/))



Schweizer Honig ist ein kostbares Erzeugnis. Natürlich mit dem apisuisse-Goldsiegel (Foto: BienenSchweiz)

### **Kontakt:**

BienenSchweiz, Imkerverband der deutschen und rätoromanischen Schweiz:

Markus Michel, Ressort Bienenprodukte, [markus.michel@bienenschweiz.ch](mailto:markus.michel@bienenschweiz.ch), +41 71 571 09 34

Sarah Grossenbacher, Kommunikation, [sarah.grossenbacher@bienenschweiz.ch](mailto:sarah.grossenbacher@bienenschweiz.ch), +41 71 571 09 31

SAR, Société Romande d'Apiculture :  
Francis Saucy, Président de la SAR, +41 79 634 54 09

FTA, Federazione Ticinese Apicoltori :  
Franziska Botte, fbvs@bluewin.ch

### **Zusatzinformationen:**

Apisuisse vertritt als Dachverband der Schweizer Bienenzüchtervereine die Interessen von rund 18'000 Imkerinnen und Imkern in der Schweiz und pflegt den Kontakt zur Bundespolitik sowie zu internationalen Bienenorganisationen. Apisuisse ist weiter Ansprechpartner der Bundesämter zu bienenrelevanten Themen und koordiniert die Aufgaben der drei Landesverbände BienenSchweiz (Imkerverband der deutschen und rätoromanischen Schweiz), SAR (Société Romande d'Apiculture) und FTA (Federazione Ticinese Apicoltori). Apisuisse hat zwei Tochtergesellschaften: mit der apiservice GmbH (bestehend aus dem Bienengesundheitsdienst und der Fachstelle Zucht) betreibt sie das nationale Beratungs- und Kompetenzzentrum rund um die Imkerei. Mit der Imkerbildung Schweiz GmbH bietet sie schweizweit eine professionelle Imker-Aus- und Weiterbildung bis hin zum eidgenössischen Fachausweis an.

[www.bienen.ch](http://www.bienen.ch) - Portal für die Imkerei der Schweiz. Mit bienen.ch wird eine Plattform geboten, auf der alle wichtigen Informationen zur Bienenhaltung an einem Ort gebündelt sind.

[www.swisshoney.ch](http://www.swisshoney.ch) - «swisshoney.ch» ist ein Angebot der Schweizer Imkerbranche für die Konsumentinnen und Konsumenten. Hier finden Sie Bezugsquellen für Schweizer Qualitätshonig und erfahren Wissenswertes über Bienen und Bienenprodukte sowie die Bedeutung der Bienen für eine intakte Umwelt.

[www.abeilles.ch](http://www.abeilles.ch) - le portail de l'apiculture en Suisse. Nous vous offrons, apiculteurs et apicultrices suisses, une plateforme unique regroupant toutes les informations apicoles importantes.

<https://swisshoney.ch/fr.html> est une offre de la branche suisse d'apiculture pour les consommatrices et consommateurs. Vous y trouverez également des sources d'approvisionnement pour un miel suisse de qualité et profiterez d'informations sur les abeilles et les produits apicoles, ainsi que sur l'importance des abeilles pour un environnement intact.

[www.apicoltura.ch](http://www.apicoltura.ch) – il portale dell'apicoltura svizzera. Offriamo, agli apicoltori e alle apicoltrici svizzere, una piattaforma unica che raggruppa tutte le informazioni apistiche importanti.